



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Johannes Hintersberger, Martin Bachhuber, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Hans Herold, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Andreas Jäckel, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzinger, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU,**

**Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Haushaltsplan 2023;**

**hier: Kinder- und Jugendmuseum Landshut, Industriedenkmal Raisting und Bergbaumuseum Achthal  
(Kap. 15 74 Tit. 883 77 und Kap. 15 74 Tit. 893 77)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

Im Kap. 15 74 wird der Ansatz im Tit. 883 77 (Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände) von 1.734,4 Tsd. Euro um 300,0 Tsd. Euro auf 2.034,4 Euro erhöht.

Im Kap. 15 74 wird der Ansatz im Tit. 893 77 (Zuschüsse an Sonstige) von 2.214,4 Tsd. Euro um 100,0 Tsd. Euro auf 2.314,4 Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Die Verstärkungsmittel (150 Tsd. Euro) sind für eine Förderung musealer Maßnahmen des Stadtmuseums in Landshut zugunsten eines „Kinder- und Jugendmuseums“ vorgesehen, das die Stadt im sanierten einstigen Klostergebäude plant.

Weitere Verstärkungsmittel (150 Tsd. Euro) sind für die Innenausstattung und die Inklusionsberatung im Bergbaumuseum in Achthal vorgesehen, das der Markt Teisendorf (Landkreis Berchtesgadener Land) neu gestalten will.

Mit den übrigen Mitteln (100 Tsd. Euro) sollen museale Maßnahmen im Kontext der Beseitigung von Sturmschäden an der Antenne der Erdfunkstelle Raisting im Landkreis Weilheim-Schongau und deren musealer Präsentation gefördert werden. Das Industriedenkmal Radom Raisting befindet sich im Eigentum und der Betriebsträgerschaft der gemeinnützigen Radom Raisting GmbH, einer 100-prozentigen Tochter des Landkreises Weilheim-Schongau.

Die Förderung erfolgt jeweils im Rahmen der Fördervorgaben der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen.